

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 15 (1893)
Heft: 40

Anhang: Beilage zu Nr. 40 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Mitteilungen.

In Frankfurt ist kürzlich ein Brautpaar per Velo aufs Standesamt und von da zur Trauung in die Kirche gefahren. Einen eigentümlichen Anblick gewährte die Braut mit Kranz und Schleier und Strauß. An einer reichlich sich anammelnden, hurrarufenden Menge Schaustaffler fehlte es selbstverständlich nicht.

In Bühlhausen wird der Bau einer Koch- und Arzneykuche fertig gestellt. Diefelbe ist ein hübsches, dreistöckiges Gebäude mit äusserst praktischer Einrichtung und Einteilung. In zwei Räumen finden zwölf Kochherde Aufstellung, dann gibt es Glättzimmer, Speisekammer, Vorratskammern u. s. w. Die Kochkuche steht den aus der Schule entlassenen Mädchen, sowie jungen Fabrikarbeiterinnen künftig unentgeltlich zur Verfügung.

Die Polizei in Prag hat verfügt, daß die Schüler der Mittelschulen von Prag sich von jetzt ab während der Monate September, Oktober, November, März und April abends nach 8 Uhr nicht mehr auf den Straßen zeigen dürfen, und während der Monate Dezember, Januar und Februar nicht mehr nach 7 Uhr abends.

Offene Lämpchen sind immer gefährlich! In einem Hause der Traunmünsterstraße in Zürich stellte das Dienstmädchen ein Petroleumlämpchen am Waschtisch auf den Tisch ab und ging aus. Bei der Rückkehr fand die Sache sehr böse. Der Wind trieb Lichtflammen, das Leinwand fing Feuer und verbrannte gänzlich. Die „Helvetia“ vergütet den Schaden mit 6000 Fr.

In der Waadt hat sich ein Syndikat Vin vaudois gebildet, dessen Zweck darin besteht, die Waadtländer Weine in weiteren Kreisen bekannt zu machen und deren Vertrieb zu begünstigen. Das Syndikat gibt sich selbst mit dem Verkauf nicht ab; es will nur den Wintern ratend zur Seite stehen und gibt zu diesem Zweck ein Bulletin heraus. Das erste Bulletin ist schon erschienen. Es bringt unter anderem eine Liste von Bezugsquellen vorzüglicher Waadtländer Weine, welche speziell den Wirten, dann aber auch den Privaten gute Dienste leisten wird.

Die Kommission der kantonalen gemeinnützigen Gesellschaft in Solothurn beschloß, die vorbereitenden Arbeiten zur Errichtung einer kantonalen Anstalt für schwachsinnige Kinder an die Hand zu nehmen.

Das Observatorium auf dem Montblanc, welches eben in diesen Tagen im Hohenlohe vollendet wurde und dazu berufen ist, der astronomischen Wissenschaft auf dem Gipfel des Eisriesen Montblanc den höchsten Beobachtungsposten der Welt zu gewähren, ist bereits in der „Gartenlaube“ (Heft 10) abgebildet und beschrieben. Wir entnehmen dem Blatte: Das Gebäude besteht aus zwei Stockwerken mit einer Terrasse und einem Balkon. Es hat die Form einer stumpfen Pyramide, deren Grundfläche, die in den harten Schnee eingelassen werden soll, 10 Meter in die Länge und 5 Meter in die Breite mißt. Die Zimmer des Erdgeschosses werden durch niedere, aber breite Fenster erhellt, welche über den Schnee zu liegen kommen. Der Oberfluß dient für Beobachtungszwecke. Die Mitte des Gebäudes nimmt eine Wendeltreppe ein, welche über die Terrasse hinausgeht und auf eine kleine, zu meteorologischen Beobachtungen bestimmte Plattform führt. Das Gebäude hat doppelte Wandungen zum Schutz vor der Kälte; ebenso besitzt es besondere Vorhangfenster, die hermetisch schließen. In dem Erdgeschoss mit gleichfalls doppelten Wänden befinden sich Falltüren, welche es ermöglichen, in die darunter liegende Schneemaschine hinabzusteigen und, falls eine Verschiebung der Grundpfeiler sich ergeben sollte, die nötigen Verbesserungen auszuführen. Das Observatorium wird mit Heizapparaten und dem nötigen Mobiliar ausgestattet werden, um es bewohnbar zu machen. Es wird einen internationalen Charakter haben und allen offen stehen, welche daraus für ihre Beobachtungen Nutzen ziehen wollen.

Die Geschichte der Entstehung dieses Observatoriums ist bekanntlich äußerst interessant, und wir sind daher sehr interessiert, der findet sie eben dort in der „Gartenlaube“ erzählt. Auch ein Porträt des verdienstvollen Gründers dieser wissenschaftlichen Beobachtungsstätte, des Direktors der Sternwarte in Meudon, Professor Janssen, ist jenem Aufsatze beigegeben.

Das schon erschienene 25. Heft der Großfolio-Ausgabe von „Heber Land und Meer“ (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt) reicht sich in würdiger Weise seinen Vorgängern an. Es bringt eine solche reiche Auswahl des Guten und Schönen in Bild und Wort, daß jeder Leser darin etwas für sich besonders Interessierendes finden wird. Neben den beiden hochspannenden novelistischen Arbeiten „Die Cobra“ von H. v. Hofst und

„Bürgerlicher Tod“ von Prinz Emil zu Schönau-Carolath erwähnen wir noch die interessanten Artikel: „Frau Recamier“, „Die Donaupele Vinz“, „Schottens an der Semmeringstraße“, „Verstümmelt“, während noch viele andere in gleich trefflicher Weise zur Unterhaltung und Belehrung der Leser beitragen. Rechnet man dazu noch die ausgezeichneten Illustrationen, so bildet das stattliche Heft, das nur 50 Pfennig kostet, das Muster eines gelegenen und vornehmen Familien-Journals.

In der neuesten Nummer des „Photographischen Wochenblattes“ wird die Frage behandelt, wie man sich dagegen schützen kann, von Unbefugten gegen seinen Willen photographiert zu werden. Anlaß hierzu bietet die Tatsache, daß z. B. in Ostende zahlreiche Amateure den geistreichen Sport betrieben, Damen im Badeanzug oder während des Bades „momentaufzuheben“. Diefem Unfug wurde durch ein Verbot der Ostender Behörden ein Ende gemacht. Ein weiteres drastisches Beispiel erlebte der Verfasser auf einer Dampferfahrt von Bozer nach Ostende. Hier waren unter den Reisenden nicht weniger als fünfzehn, welche mit Hand-Kameras ausgerüstet waren. Von ihnen wurden die freizeitlichen Damen gerade während der schlimmsten Augenblicke photographisch fixiert! In Berlin ist es vorgekommen, daß das Mitglied eines Amateurbereichs über die Straße hinweg eine Dame photographiert hat, als diese gerade in ihrem Zimmer Toilette machte, und das dergestalt erhaltene Bild im Amateurbereich herumgezeigt! Es gibt noch kein Gesetz, das diesem Unfuge steuern könnte, so lange die dargelegten erhaltenen Bilder im Privatbesitz bleiben, während der Verkauf ohne Zustimmung des „Modells“ natürlich strafbar sein würde.

Auf Beginn des Wintersemesters wird auch in Winterthur eine Spezialklasse für schwachbegabte Kinder nach zürcherischem Muster geschaffen werden, sofern die Gemeinde ihre Zustimmung gibt, woran indessen kaum gezweifelt werden kann.

Die am 11. in Solothurn abgehaltene Jahresversammlung der kantonalen gemeinnützigen Gesellschaft beschloß einstimmig, im Bad Krieglatten eine Anstalt für schwachsinnige Kinder zu errichten. Durch Sammlungen aus dem Kanton und Zuzugung aus dem Alkoholgehalt ist bereits ein Fonds von 42,000 Fr. beisammen.

Der Familie eines Lehrers in Wilken bei Weirungen wurden innert vierzehn Tagen fünf hoffnungsvolle Kinder durch die Diphtheritis entzissen.

Die Aerzte der Aemter Sursee und Willisau wünschen für ihre Thätigkeit als Armenärzte besser honoriert zu werden. Sollte man ihnen nicht entsprechen, so wird von Neujahr an keiner mehr die Wahl zum Armenarzt annehmen.

In Kitzbi bei Posen ist die ganze aus acht Köpfen bestehende Familie eines Schmiedes bis auf diesen selbst infolge des Genusses giftiger Pilze gestorben.

In Frauenfeld gassen am Obstmart am 9. September 100 Kilogramm Äpfel Fr. 2. 50 bis 3. —, Birnen Fr. 3. — bis 3. 50; Tafelobst: 8 bis 10 Cts. per Kilogramm, Birnen und Zwetschen 8 bis 12 Cts.

In dem kauschischen Kurorte Schesnowodsk wurden gegen 100 Kurgäste durch Kump (ein aus gereiner Stutenmilch bereitetes, kühlendes, aber zugleich berauschendes Getränk) vergiftet und einige fielen auf offener Straße nieder. Allerdings kamen keine Todesfälle vor, doch ist der Zustand vieler Kranken sehr bedenklich. Zahlreiche Personen verließen den Kurort. Der Chef des Kurortes ordnet eine strenge Untersuchung an.

Ein Hotel ohne Bedienung. Ein Konsortium von Amerikanern will gegenüber dem Hauptbahnhof in Frankfurt a. M. ein Hotel erbauen. Der Bau ist für Deutschland etwas ganz Neues. Er wird 106 Zimmer erhalten, wovon ein Teil für Herren, der andere für Damen bestimmt ist. Ein Zimmer gleicht dem andern, wie ein Ei dem andern. Die Zimmer sind klein. Jedes derselben enthält eine Feldbestelle mit Unterbett, zwei Koltren und einem Kopfkissen, einen kleinen Tisch, einen Stuhl, einen Kleiderhalter und ein Waschbecken. Jedes Zimmer kostet per Nacht eine Mark. Bedienung gibt's nicht. Wer sich morgens waschen will, muß sein Handtuch mitbringen. Wer die Stiefel putzt und die Kleider ausgebügelt haben will, muß sich in einen Hofraum verfügen, woselbst amerikanische Stiefelschaber und Kleiderreinger für 10 Pfennig die Reinigung vornehmen. Im Parterreerraum des Hotels befinden sich die Erfrischungshallen, in denen man weder einen Stuhl noch einen Tisch findet, ganz nach amerikanischem Muster. Auf dem Büfett dampfen dann morgens Kaffee, Thee, Chokolade, Milch zc., ein Glas von irgend einem Getränk kostet 10 Pfennig. Ein Stück Kuchen kostet 5 Pfennig. Man hofft, mit diesem Hotel hauptsächlich Touristen und geringeren Reisenden eine Wohlthat zu erweisen.

Der Refantograph. Der bekannte amerikanische Elektriker Eliza Gray preist in der Zeitschrift „Cos-

mopolitan“ die Vorteile der neuesten elektrischen Erfindung, des „Telautographen“, welcher es erlaubt, die eigenen Schriftzüge autographisch auf Entfernungen zu übertragen: „Jetzt braucht niemand mehr eine telegraphische Botschaft brieflich zu befehlen. Der „Telautograph“ gibt die Schriftzüge so genau wieder, wie ein Brief. Geds können unterzeichnet werden, Wechsel acceptiert, Geld bezahlt: alles auf telautographische Ordre. Kontrakte können abgeschlossen und ausgeführt werden. Haben erst alle Städte Anschluß, so kann jemand einen Brief schreiben, und wenn er ihn zu Ende hat, liegt er schon auf dem Bulte des Adressaten. Der letztere kann ihn ungekürzt beantworten, ohne den Bult, wie er bei dem jetzigen Telegraphensystem unvermeidlich ist. Eine Zeitung kann die Nachrichten, welche ihr von Privatpersonen zugesandt werden, auf ihre Authentizität prüfen. Ist irgendwo ein großes Eisenbahnunglück vorgekommen, so kann sie nebst dem Bericht gleich eine Illustration erhalten. Es lassen sich alle möglichen Chiffren, Karten, Zeichnungen, Handelsmarken, Schemogramme, Hieroglyphen und ganze Spalten von Zahlen übertragen.“

Telephonie auf dem Telegraphendraht. Schon vor einiger Zeit hatte Herr Julius von Demeghy in Budapest einen Apparat konstruiert, der es ermöglicht, den Draht einer Telegraphenleitung während des Telegraphierens zugleich zum telephonischen Verkehr zu benutzen. Wie man der „N. Fr. Pr.“ aus Budapest mitteilt, hat Herr v. Demeghy seine Erfindung inzwischen wesentlich vervollkommen und verbessert, und der von ihm konstruierte Apparat ist mit Bewilligung des ungarischen Kommunikationsministers längere Zeit hindurch auf der 200 Kilometer langen Telegraphenstrecke Budapest-Seegebin erprobt worden. Diese Versuche haben einen vollständig befriedigenden Erfolg ergeben. Der sehr einfache Apparat kann in jede Telegraphenleitung leicht eingeschaltet und alsbald zum Fernsprechen verwendet werden. Das gleichzeitige Telegraphieren auf dem benutzten Draht verhindert das Telephonieren mit Hilfe dieses Apparates nicht im geringsten, und durch denselben sollen auch die Einwirkungen der Induktion und alle störenden Nebengeräusche vollkommen beseitigt sein. Bei der Benützung auf kürzeren Strecken, also im lokalen Verkehr, wirkt der Apparat so kräftig, daß das Gesprochene auch ohne Benützung des Hörrohrs von mehreren in einem Zimmer befindlichen Personen deutlich vernommen werden kann.

Briefkasten.

Hr. O. B. in B. Wir sagen Ihnen besten Dank für Ihre freundliche Bemühung und ganz besonders für Ihr so liebenswürdiges, sympathisches Begleitschreiben, aus dem geistige Anmut und klares Denken spricht. Die „Schweizer Frauen-Zeitung“ lehrt bei solch treuer Keizerin ebenso gern ein, als diese uns ungern entbehren möchte.

Frau E. F. in B.-A. Das Unwischen der Pflanzen mit Petrol hat sich ganz vorzüglich bewährt. Alle vorher angewandten Mittel waren erfolglos. Die an den Cypressen, Palmen- und Rhododendren haftenden Schichtläuse wurden gründlich vertilgt, ohne daß die Pflanzen auch nur im geringsten von der Prozedur gelitten hätten. Der Petrolgeruch verflüchtigt sich unerwartet rasch.

Unwissende. Nach einer Notiz von Herrn A. von Jellenberg-Biegler ist die Lösung von weidem Paraffin in Benzin zum Preise von Fr. 1. 20 per Kilo (mehr als ein Liter) per 100 Gramm à 20 Cts. zu beziehen bei Carl Haaf, Droguerie in Bern, Marktgasse 44. Ein jeder Apotheker oder Droguist sollte übrigens die genannte Lösung nach Wunsch und zu demselben Preise anfertigen können.

Herrn A. B. in B. Besten Dank für Ihre Gefälligkeit auch seitens der Fragestellerin. Wir sind zu Gegendiensten jederzeit gern erbötig.

F. in A. Sonst auf Sturm und Nebel nicht gut zu sprechen, freuen wir uns doch, daß diese unliebsamen Gäste Sie zum Schreiben veranlaßt haben. Ihrer „Oratel“ sind wir auch weiter gern gewärtig; denn auch beim traulichen Lampenschein läßt sich's behaglich schreiben, wenn man vorher draußen an der herbstlichen Schönheit sich Laben konnte.

Karp. Männer, die sich von auffallenden, kostbaren und glänzenden Toiletten gefangen nehmen lassen, sind in der Regel so unbedeutend, daß es eine Auszeichnung ist, nicht von ihnen beachtet zu werden.

Unschere in J. Sie erweisen Ihrer Tochter weit aus mehr Gutes, wenn Sie ihr Gelegenheiten geben, sich Fertigkeiten und Kenntnisse anzueignen, als wenn Sie ihr Barvermögen hinterlassen, wogegen sie ungeschult und unwissend bleiben muß. Ein Mädchen, dessen einziger Wert in seinem Vermögen steht, ist eine große Veruchung für die Spekulant. Dieser Gefahr werden Sie Ihre Tochter nicht aussetzen wollen? Sie würde Ihnen später keinen Dank wissen.

Bei Rhachitis und Scrophulose

(sog. unreinem Blute, Knochenerweichung, Drüsenanschwellungen und Vereiterungen, Hautausschlägen, scrophulösen Augen- und Nasenentzündungen etc.) Erwachsener und Kinder wird Dr. med. Hommel's Hämatogeton (Hämoglobin depuratum sterilisat. liquidum) mit grossem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und sichere Wirkung. Dépôts in allen Apotheken. Prospekt mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko. 635] Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.

Neuheiten in Damenstoffen

Bajaderen, Changeant-Tache und Diagonal, Ambré, Panambra, Glatt- und Phantasie-Cheriot, Damassé, Noppé, Phantasie Noirs, Carreaux-Phantasie, Broché-Royal etc. Diese Stoffe eignen sich zu eleganten und praktischen Kleidern, reine Wolle, doppelbreit per Meter Fr. 1. 45, 1. 95—4. 45. Muster sämtlicher Herren- und Damenstoffe, sowie Waren liefert franko direkt ins Haus (Modellbilder gratis) Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich. P.S. Unser Haus unterhält keine Filialen und keine Dépôts, versendet direkt ab Zürich ins Haus. (581)

Heureka!

Beste Betteinlage

für Kinder und Kranke. Wo nicht erhältlich, direkt durch H. Brupbacher & Sohn, Zürich. (581)

Lanolin - Toilette - Cream - Lanolin

der Lanolinfabrik Martinikensfeld bei Berlin.

Vorzüglich

zur Pflege der Haut.

Vorzüglich

zur Reinhaltung und Bedienung mürmer Hautstellen und Wunden.

Vorzüglich

zur Erhaltung einer guten Haut, besonders bei kleinen Kindern.

Zu haben in Zinnröhrn à 50 ct., in Blechdosen à 25 u. 15 ct. in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien. General-Dépôt für die Schweiz: B. Hagel, Zürich.

Volontärin.

645) Eine junge Tochter könnte sofort in einer guten Familie von Lausanne eintreten.

Offerten sub Chiffre R S 132 nach Lausanne poste restante.

Gesucht:

zu einer Privatfamilie aufs Land eine **Wärterin** zu zwei Kindern. Nur intelligente Mädchen von gutem Hause können berücksichtigt werden. — Anmeldungen unter Angabe bisheriger Tätigkeit und Lohnansprüchen zu adressieren unter Chiffre 647 an die Expedition dieses Blattes. [647]

Gesucht:

für ein Weisszeug- und Hemdengeschäft eine **Lehrtochter**, welche nebst dem Nähen die französische Sprache erlernen möchte. Familienleben. Zahlreiche vorzügliche Referenzen in der deutschen Schweiz. Privatunterricht. (H349 M) [649] Vittoz, Lehrer in Montreux.

Lehrtochter-Gesuch.

657) Eine **Weissnähterin** in Lausanne wünscht zwei Töchter in die Lehre zu nehmen, denen neben dem Unterricht im Zuschneiden auf Wunsch auch Stunden in **Französisch und Englisch** erteilt werden. Adresse: Mme Herz, lingère, rue de l'Ecole Industrielle 10, Lausanne.

Gesucht:

auf 10. Oktober in eine **Anstalt** eine gewissenhafte **Hotellingere**, die gut nähen kann. [653]

Gesucht:

auf den 10. Oktober eine starke, einfache, gewissenhafte Person zur alleinigen Besorgung von 4 Kindern. [654]

Stelle-Gesuch.

Eine Tochter gesetzten Alters, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle zu einem ältern Ehepaar oder zu einem Herrn oder Dame. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Eintritt auf Mitte oder Ende Oktober, je nach Uebereinkunft. Offerten unter Chiffre A B 650 an die Expedition dieses Blattes. [650]

Gesucht:

eine Person, welche einer guten, bürgerlichen Küche vorstehen kann und nebenbei auch leichten Zimmerdienst versehen muss, ins Hotel garni zum Raben. Sich zu wenden [643] Hotel Glarnerhof, Glarus.

Gesucht

wird eine tüchtige, brave Person, welche einem grösseren Haushalt selbständig vorstehen kann. Einer ältern würde der Vorzug gegeben. Eintritt nach Belieben. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl. [627]

Für Eltern.

In einer empfehlenswerten Familie eines schönen Dorfes des Kantons Waadt, am Ufer des Neuenburgersee, finden

2 Töchter

liebevolle Aufnahme und Pflege, sowie ausgezeichnete Gelegenheit, die französische Sprache und Handarbeiten zu erlernen. Gewissenhafter Unterricht im Hause; angenehme und gesunde Gegend. Familienleben, sorgfältigste Ueberwachung. Ausbildung in den Hausgeschäften. Referenzen von früheren Pensionstöchtern. Mässiger Pensionspreis.

Offerten unter Chiffre 609 an die Expedition d. Bl. [609]

Eine junge Tochter aus gutem Hause, Waise, sucht Stellung als **Stütze der Hausfrau oder Erzieherin für jüngere Kinder bis zu 10 Jahren**. Zeugnisse stehen zur Verfügung. [638]

Offerten sind gefälligst unter Chiffre W K 638 an d. Exped. d. Schweiz. Frauenztg. zu richten.

Eine Tochter, die den **Modistenberuf** gründlich erlernt hat, sucht Stelle zur **weiteren Ausbildung**. Offerten befördert die Exped. d. Bl. [640]

Specialität reingefärbter, garantiert solider

Schwarzer Seidenstoffe

(brechen nicht — kein Fettglanz)

in circa 300 verschiedenen Qualitäten und Dessins vorrätig.

Grösste, gediegenste Auswahl aller Fantasiestoffe

wie: Surahs, Satins merveilleux, Satins Duchesse, Poplines, Bengalines, Veloutines, Moscovites, Damassés, Velours unis, Velours glacés, Velours frisés, Velours diagonale changeants, für ganze Roben und Garnituren, echte Sealskins-peluches für Confections, Peluches für Costumes, Velvets für Kinderkleider. [651]

J. SPOERRI, Kappelerhof, Zürichs ältestes Seidenwarengeschäft.



Migräne-Pastillen,

eigenes Präparat von sicherster Wirkung und ohne jegliche Störung der Magen- und Darm-Funktionen,

ebenso

Komprimierte Medikamente

aller Art, in Tablettenform,

auch nach jeder ärztlichen Specialvorschrift, empfiehlt in tadelloser sauberster Arbeit [570]

G. F. Ludin, Apotheker,
Löwen-Apotheke St. Gallen.
16 Marktplatz 16.

Soeben erscheint:

9000 Abbildungen.	16 Bände geb. à 13 Frs. 35 Cts. oder 256 Hefte à 70 Cts.	18000 SeitenText.
Brockhaus'		
Konversations-Lexikon.		
14. Auflage.		
600 Tafeln.		300 Karten.
120 Chromotafeln und 480 Tafeln in Schwarzdruck.		

[78]

Eltern,

welche ihre Töchter in eine sehr gute Pension placieren wollen, können sich mit aller Zuversicht an das Pensionat von **Mme Morard in Corcelles** bei **Neuchâtel** wenden. Es wird nebst Französisch auch Englisch und Musikunterricht erteilt. Nebenbei besteht ein gemüthliches Familienleben und "sorgfältige Behandlung". — Prachtvolle Aussicht, grosser Garten, gesunde Luft. — Vorzügliche Empfehlungen. [482]

Familien-Pensionate

von Frau Pfarrer Schenker in Genf

finden noch zwei Töchter, welche die Sprachen lernen und die von der Stadt eingeführten Fachkurse besuchen wollen, freundliches Heim. Vorzügl. Referenzen. [655]

Pensionnat

de jeunes demoiselles.

Les Bergières, Lausanne (Suisse).

Nombre limité d'élèves. Education et instruction très soignées. Excellentes références. (H 11474 L) [648]

Directrice: Mlle C. Weuve.

Familien-Pension.

Eine Lehrersfamilie wünscht auf Ende Oktober einige 14 bis 16jährige Töchter aufzunehmen. Denselben würde Unterricht im Französischen, Zuschneiden von Weisszeug, Glätten, Nähen, sowie in den Haushaltungsarbeiten erteilt. Preis Fr. 500. —. Referenzen von früheren Schülerinnen. Adresse: Mme Cartier, maîtresse d'école à Marchissy, Kanton Waadt. (O 1355 L) [660]

la Qualität Quitten

für Gelee und Konfitüren (656 Fr. 2.50 das Kistchen von 5 Kilo und Fr. 4.50 dasjenige von 10 Kilo franko. Sich zu wenden an Aug. Martin & Cie., prop., in Ardon, Wallis.

Feinstes Tafelobst

auf Villa „Aurora“, Rheineck.

G. Schönknecht, Gärtner. [658]

M ü t t e r n

sei unsere äusserst zweckmässige Neuheit als das „Vorzüglichste“ bisher Erreichte für Kinder und Kranke bestens empfohlen.

Patente in allen Ländern.
Schweiz + 6507, 6436, 6437.

Heureka-Tragkissen

Universalstück
dienlich als Luftmatratzen, trocken haltende Unterlage und zusammenlegbare Betten.
Praktisches Reise- und Geschenkstück, erhält das Kind stets trocken, reinlich und gesund und verleiht der Mutter ungestörten Schlaf. [142]

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Für Familien. Wer

garantiert reine, echte **Malaga-, Madeira-** und sonstige Südweine billigst zu beziehen wünscht, verlange die Preisliste von [623]

Karl Pfaltz, Basel,

Südwein-Import- und Versandgeschäft.
Sortierte Probekistchen von 3 ganzen Flaschen für Fr. 5.30 franko durch die ganze Schweiz.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [86]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Bad Kreuznach.

Luisen-Institut. Töchterpensionat.

Ausbildung in allen wissenschaftlichen, auch häuslichen Fächern. Einfache und Kunst-Handarbeiten. Sprachen, Gesang und Musik durch Fachkräfte. Ausländerinnen. Grosser Garten. Bäder. Vorzügliche Referenzen. [799]

Silberne Medaille Paris 1889	Goldene Medaille	Zwei Diplome Zürich 1883
	Hausmanns	
	Eisen-Chokolade	
	angenehmes, blutbildendes Mittel à Fr. 1.40 empfiehlt und versendet	
Die Hecht-Apotheke St. Gallen.		
Académie Nationale Paris 1890 [820]		

ZÜRICH

H. BRUPBACHER & SOHN

Binden v. Büchel.
Einstandsbinden.

[86]

Bettfedern und Flaum

werden bestens gereinigt und desinfiziert durch die Bettwarenhandlung [618]

J. Pfister-Christen, Basel
Gerbergasse 65 und Untere Rheingasse 10.
Prompter Versand nach auswärts.

Den klugen Hausfrauen empfehlen wir als im Sommer besonders sparsam und bequem, wenig Feuerung und Zeit brauchend, Speisen von grösster Schmackhaftigkeit und leichtester Verdaulichkeit gebend, unsere **Hafer-, Gerste-, Reis-, Hülsen-Frucht-, Kraft-, Braun-, Panir-** und unübertroffene **Kindermehle**; unsere **Tapioca du Bresil, Perlago, Kartoffelgrieze und -Mehle**. — Ferner nährkräftigste fertige **Fleischbrühe- und Gemüsesuppen** in Tafeln zu 25 und 15 Cts. die 5 und 4 Portionen, **Erbsensuppe**, vorzüglichster und billigster Proviant für Landaufenthalt, Touren u. s. w. Ueberall verlangen. **Präservenfabrik Lachen am Zürichsee.** [485] Ueberall verlangen.

LIEBIG Company's
FLEISCH-EXTRACT
NUR AECHT *J. Liebig*
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Engros-Lager b. d. Korresp. f. d. Schweiz:
Aldinger-Weber & Cie., St. Gallen.
Leonhard Bernoulli, Basel.
Birke & Albrecht, Zürich.
Zu haben bei allen grösseren Kolonial-
waren- und Lebensmittel-Handlungen, Droguerie-
Apotheken etc.

Hygieinische Socken aus Nesselwolle.

Schweiz. Patent Nr. 4604.

Marke: Busch.

Wärmer als Baumwolle; dauerhafter und leichter zu waschen als Baumwolle und Schafwolle. Angenehm zu tragen besonders für diejenigen, welche Schafwolle des Hautreizes wegen nicht ertragen. **Gut gegen Fusschweiss. Schwerere Qualität für den Winter.** Fusslänge: 25 1/2, 27 1/2 und 28 1/2 cm. Preis: **Fr. 1.** — per Paar. Direkter Versand aus dem Fabrikdepot gegen Nachnahme; 1 Dutzend und mehr franko. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. (H 4059 Z) [659]

Frau Sachs-Laube,

Thalgasse 15, ZÜRICH.

Jede Dame

prüfe meine feinen

Loden.

Das Beste und Billigste für

Kostüme und Mäntel.

Hermann Scherrer,

St. Gallen und München.

Muster gratis und franko.

[356]



Kropf, Halsanschwellung [455]
mit **Atembeschwerden, Drüsenanschwellungen** werden selbst in hartnäckigen Fällen durch das bewährte **Dr. med. Smidsche Universal-Kropfmittel** beseitigt. Preis **Fr. 2.50**.
Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheke Steckborn. **Depots:** St. Gallen: Apoth. C. F. Hausmann; Buchs: Apoth. J. Brand; Ebnat-Kappel: Apoth. Siegfried; Rapperswil: Apoth. Helbling; Basel: Alfr. Schmidt, Greifen-Apoth., Hubersche Apoth. b. d. alt. Rheinbr., Th. Bühler, Hagenbachsche Apoth.; Aarberg: Apoth. H. Schäfer; Biel: Apoth. Dr. Bühler; Pruntrut: Apoth. Gigon; Delémont: Pharm. Dr. Dietrich.

Migräne-Elixir

von **B. & W. Studer,**
Apotheker in Bern.

In Flacons à Fr. 2.50.

Bestes Heilmittel gegen Migräne
und Kopfschmerzen jeglicher Art. Depots in den meisten Apotheken. [46]

Appetitlich — wirksam — wohlgeschmeckend sind:

Kanoldt's Tamar Indien

Abführende Frucht-Konfitüren für Kinder und Erwachsene.

Aerztlich warm empfohlen bei **Verstopfung,** **Kongestionen, Leberleiden,** **Hämorrhoiden, Migräne,** **in fast allen Apotheken.** **Magen- und Verdauungsbeschwerden.**

Hauptdepot: Apotheker C. Fingerhuth in Neum.-Zürich, a. Kreuzpl.

Phoenix-Lauge

Das **einzige** Produkt dieser Art, in Zürich diplomiert wegen seinen vortheilhaften Wirkungen, welche durch authentische Zeugnisse attestiert sind.

Das **einzige**, das seit mehr als 12 Jahren mit beständig progressivem Erfolg gearbeitet. Die vorzüglichen Eigenschaften dieses Produktes haben zahlreiche Nachahmungen hervorgerufen, welche sowohl die einen als die andern behaupten, besser und fetter zu sein. Vor **allen diesen Nachahmungen** kann nicht genug gewarnt werden.

Jede **sorgfältige** Hausfrau verlange daher, in ihrem eigenen Interesse, durchaus nur die Marke „**Phoenix**“ und die Firma „**Gebrüder Redard**“ in **Morges** einzige Fabrikanten in der Schweiz. (H 7050 L) [448]

Grosse Ersparnis
an Butter und Feuerungsmaterial!

Kein lästiger
Rauch und Geruch mehr!

Die Braunmehl-Fabrik

von **Rudolf Rist** in **Altstätten, Kanton St. Gallen.**

empfiehlt **fertig gebranntes Mehl**, speziell für **Mehlsuppen**, unentbehrlich zur Bereitung schmackhafter Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Grosse Anstalten, Spitäler und Hoteliers sprechen sich über das Fabrikat nur lobend aus. — **Chemisch untersucht.** [216]

Ueberall zu verlangen!

In St. Gallen bei: A. Mastrani, P. H. Zollikofer, z. Waldhorn, F. Klapp, Drog., Jos. Wetter, Jakobstr.; in St. Fiden bei: Egger-Voit, Joh. Weder, Langgasse.



Apotheker Senckenbergs Migräne-Pastillen

(kein Geheimmittel) bestehend aus Antipyrin, Rhabarbar, Calmus, Chinarrinde. — Viel wirksamer als pures Antipyrin. — Jede Migräne, Kopfschmerz und Neuralgie wird nach Genuss von 3–5 Pastillen schnell und dauernd beseitigt. — Preis Frs. 1.90 mit Gebrauchs- und Preis-Verzeichnis. **zu haben**

nur in Apotheken. — Generaldepot f. d. Schweiz: P. Hartmann, 12th, Steckborn.
Depots: St. Gallen: Dr. J. Gütting, Hirsch-Apotheke, C. F. Hausmann, Hecht-Apotheke. Basel: Hubersche Apotheke bei der alten Rheinbrücke, Goldene Apotheke, Fischmarkt-Apotheke, St. Alban-Apotheke. Bern: E. Heim, Apotheke. Biel: J. Vuillemin, Apotheke. Chur: S. Lohr, Apotheke. Herisau: Louis Lobeck, Apotheke. Ragaz: Sündlerhauf, Apotheke. Rorschach: Engel- und Löwen-Apotheke. Thun: Apoth. Damegger, Apoth. Hopf, Apoth. Kocher. (2687 X) [257]

Cacao soluble

(leicht löslicher Cacao)

Ph. Suchard.

Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail Fr. 3.20
" 1/4 " " " " " " " " " 1.70
" 1/8 " " " " " " " " " —.90

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen.

Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

Wunderbar ist der Erfolg

Sommersprossen, unreiner Teint, gelbe Flecke etc. verschwinden unbedingt beim **täglichen Gebrauch** von [84]

Bergmanns Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Co.**

Dresden und Zürich.



Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümerien. Man achte genau auf die Schutzmarke: zwei Bergmänner; denn es existieren bereits wertlose Nachahmungen.

Maschinenstrickerei

Grundstein, Meilen, [435]

liefert in schöner, starker Ware, genau nach Angabe in beliebigen Farben und Grössen, gegen Nachnahme ab hier:

Socken, Kinder-, Frauen- und Mannsstrümpfe, Untergestalt, Unterleibchen, Unterhosen, Unterröcke, Leibbinden, Kniewärmer

von Wolle, Vigogne und Baumwolle. Wiederverkäufern schöne Provision. Nicht-konvenientes kann umgetauscht werden.

Frauenstrümpfe, echt diamantschwarz, 56,26 cm., baumwollene à Fr. 1.60, wollene à Fr. 2.30.

Untergestalt, roh, gebleicht, grau, braun, rosa, ohne Aermel, von Baumwolle Fr. 1.20, von Wolle Fr. 2.—, mit 1/2 Aermel 30 und 40 Cts. mehr.

Herren-Hemden Unterkleider jeder Art

sowie **Einsätze und Hemdenstoffe** in reichster Auswahl empfiehlt

Das **Specialgeschäft für Herrenwäsche**

E. Senn-Vuichard

[538]

Neugasse 48 — ST. GALLEN — z. Pilgerhof.



Frauenhemden nur Fr. 1. 60
Leintücher nur Fr. 2. —
Frottirtücher nur Fr. —. 80

Muster sende bereitwilligst zur Ansicht; Versand franko gegen Nachnahme.

per Stück in roh la. Baumwolle, oder weisse starkfädige mit guter Spitze Fr. 2. —, Schulterchluss Fr. 2. 30, feinfädige Fr. 2. 60, ebenso Damennachthemden, Nachjacken, Unterhosen, Damenhemden, Untertalben, alles eigene Fabrikation, gut genäht, schöner Schnitt, gute Qualitäten und enorm billig.
 per Stück in roh la. Baumwolle, 150 cm. breit, 210 cm. lang, fertig gesäumt; oder in gebleicht extra Qualität ohne Apprêt 150/230 cm. nur Fr. 2. 70; auch Leinwand für Leintücher, Kissen etc.
 per Stück in weiss, echt englisch, roh 75 Cts., feinste aus Zwirn Fr. 1. 75, Waffelwaschtücher, nur 60 Cts., leinene Küchen-, Wasch-, Gläser-, Parade-Handtücher, Tischzeug, Servietten, Kinderservietten, Theetücher, Theegedecke, Kaffeetücher, Läufer, Kredenztücher, Millieux, Taschentücher etc. (488)

R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

Lawn-Tennis-Schuhe

für Herren, Damen und Kinder,
 Lawn-Tennis-Raquets und -Bälle,
 Fussball-Stiefel, Fussbälle, Rad-
 fahrer- und Wassersport-Schuhe,
 Turnschuhe
 empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
H. Speckers Wwe., Zürich,
 Kuttelg. 19, Bahnhofstr.

C. Fr. Hausmann

in St. Gallen
 Hechtapothek — Sanitätsgeschäft
 empfiehlt und versendet
 echt chinesischen

Thee

zu billigsten Preisen und in
 vorzüglicher Qualität: [816]

**Economical-
 Family-
 Breakfast-
 Aromatic-
 Caravan-**

in eleganten Originalpaketen
 von 40 Cts. bis Fr. 6. —.

Tea

Leicht löslicher CACAO

rein und in Pulver,
 stärkend, nahrhaft und billig.
 Ein Kilo genügt 1 200 Tassen
 Chocolate. Von gesundheit-
 lichen Standpunkt aus ist der-
 selbe jeder Hausfrau zu em-
 pfehlen; er ist unübertroffen
 für gesunde u. schwächliche
 Constitutionen. Nicht zu ver-
 wechseln mit den vielen Pro-
 ducten, die unter ähnl. Namen
 dem Publikum angepriesen u.
 verkauft werden, aber werth-
 los sind. Die Zubereitung
 des Cacao ist auf ein wisse-
 schaftl. Verfahren basirt, daher
 die ausgezeichnete Qualität

CHOCOLAT KLAUS

Zu haben in allen guten Droguerien,
 Spezereihandlungen und Apotheken. [1]

B. L. M.

30. November 1893. 400,000 Fr.
 (H 7589 X) Titel & Fr. 6. 75.
 Kein Risiko. — Absolute Garantie.
 Man schreibe an die Zeitung
 646 „La Récapitulation“ in Genf.

Phönix-Pomade

nach wissenschaftl. Er-
 fahrungen hergestellt, ist
 das einzige reelle, in sei-
 ner Wirkung unübertroffen
 Mittel zur Pflege und Be-
 förderung eines vollen und



Schutz-Mark-
 starken Haarwuchses und zur Erlangung eines kräf-
 tigen Schnurrbartes. Erfolg, sowie Unschädlichkeit
 garantiert. Man bitte sich vor werthlos. Nachahmungen
 und achte genau Schutzmarke. Täglich einlaufende
 Dankeschreiben liegen zur Einsicht auf.
 Preis per Büchse Fr. 1. 25 und Fr. 2. 60,
Titanus-Oel, natürl. Locken zu erzielen.
 Preis Fr. 1. 75 per Flasche.
 © Wiederverkäufer haben Rabatt! ©
 Generaldepôt: Ed. Wirz, Gartenstr. 74, Basel.
 St. Gallen bei der Droguerie J. Klapp.

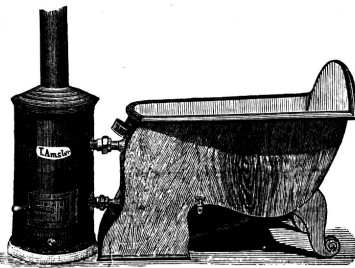
Prospekte gratis. Bad- u. Waschapparate

diverser Konstruktionen

offeriert billig franko jede Bahn-
 330] station

T. Amsler

Feuerthalen bei Schaffhausen.



Für Bräute und häuslich gesinnte Töchter

passendste Gelegenheit, ihre Ausstattung in **Kleidern und Wäsche** selbst
 anzufertigen nach neuestem Schnitt und leichtfasslichster Methode. Kost und
 Logis, wenn gewünscht, bei der Kursleiterin. Prospekte stehen zu Diensten.
 (H3880Z)

Damenschneiderei und Lehrinstitut

von Augusta Nuesch, Rennweg 19, Zürich.

Dr. J. J. Hohls Pektorinen,

bei **Husten** unübertroffen, sind zugleich ein äusserst wirksames Linderungs-
 mittel bei **Brust- und Lungenleiden**. Zahlreiche Zeugnisse. Langjähriger
 grosser Erfolg des Erfinders bei diesen Krankheiten. Diese Täfelchen, auch von
 Kindern gerne genommen, sind in Schachteln zu 75 und 110 Rp. nebst Anweisung
 zu beziehen durch folgende Apotheken: St. Gallen: Sämtliche Apotheken. Altstätten:
 Sailer. Gossau: Spörri. Lichtensteig: Ziegler. Ragaz: Sühnerhauf. Rapperswil: Helbling. Ror-
 schach: Rothenhäusler. Uznach: Streuli. Wil: Reutty. Herisau: Hörler, Lobeck. Helden: Thomann.
 Trogen: Stalb. Chur: Heuss, Lohr, Schönecker. Frauenfeld: Schilt, Schröder. Kreuzlingen: Richter.
 Schaffhausen: Glaspöthke. Winterthur: Gampfer, Schmidt, Schneider. Zürich: Hürlin, Bahnhofstr.
 Künfer, zum Hammerstein, Loretz, am Rindemarkt, Lüscher & Zöllinger, Niederdorf, Strickler
 Müller, Postgasse, Baumann, Aussersihl, Dalber, Enge, Fingerhuth, Neumünster. Weitere Depots
 sind in den Lokalblättern genannt. (621)

Special-Adressen-Anzeiger

Monat Abonnements-Inserate 1893. Oktober.

Grösste Auswahl

in **Laubsäge-Ütensilien, -Werkzeugen** und schönstem **Laubsägeholz**
 — Stücke von 40 Cts. an und höher — **Vorlagen** auf Papier und auf Holz
 lithographiert; ferner **Vorlagen und Werkzeuge für Kerbschnitzerei** em-
 pfehlend geeigneter Abnahme bestens

Lemm-Marty — 4 Multergasse 4 — St. Gallen.

C. Sprecher, z. Schüssli, St. Gallen
 Eisenwarenhandlung en gros et en détail
Specialität in Laubsägeartikeln.
 (Preislisten und Kataloge zu Diensten.)

Kleiderfärberei & chemische Wäscherei
Georg Pletscher, Winterthur.
 Prompte und billigste Ausführung aller
 Aufträge.

Lehrinstitut für Damenschneiderei

Shermanns Zuschneide-System
 Witwe Steiger-Steiger und Tochter, Feld, Flawil.

Papeterie W. KAISER, Bern, grösste der Schweiz.
 Lederwaren, Albums, Papeterien, Zeichnungs-
 und Malutensilien, Glasbilder, Bücher, Lehr-
 mittel, Bureauartikel u. s. w. Kataloge gratis. 6

J. O. Bürke-Braun, Briefmarkenhandlung,
 17 Hinterlauben, St. Gallen,
 Ankauf, Verkauf, Tausch von Briefmarken.

Kleiderfärberei, chemische Wasch-Anstalt
 und Druckerei
C. A. Geipel in Basel.
 Prompte Ausführung der mir in Auftrag
 gegebenen Effekten.

Wasch-Auswind-Maschinen

mit prima Gummi-Walzen
G. L. Tobler & Cie.,
 Zollhausstr. 5, St. Gallen.

Gegr. Kunst- und Frauenarbeitsschule. 1880.
 Prakt. Töchterbildungs-Anstalt
 Boos-Jegher — Zürich. — Vorsteher. 2

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt
H. Hintermeister, Küssnacht (Zürich).

Filialen in:
 Bern, Basel, St. Gallen, Winterthur, Luzern,
 Prospekte Biel, Lausanne, Genf. gratis.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man kann sich jederzeit abonnieren auf zwölf Monate. —
 Preis per Zelle à 25 Cts. per Monat. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko an die Ex-
 pedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen zu richten.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger Inse-
 renten auf billigste Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger und
 kürzester Art dem konsumierenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung
 bringen. Für Specialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hotels, Pensionen
 und Institute etc.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Zeitung“ und deren Eigen-
 schaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 20,000 Lesern
 in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bestell-Schein.

D Unterzeichnete abonniere hiemit auf zwölfmonatliche
 Einrückung des beigefügten Inhaltes im **Special-Adressen-Anzeiger** der
 „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Ort und Datum:

Firma:

Schwabenkäfer-Fallen.

Der beste, unübertroffene Apparat, der die
 ganze Brut, jung und alt, vollständig vertilgt.
 Einmalige Anlage gegenüber Insektenpulver. Er-
 folg garantiert. Per Fr. 2. 85 gegen Nachnahme.
Th. Sauter, Fabrik von Hotelmaschinen,
 Ermatingen, Thurgau. [395]

Heureka Patente: 6436 + 6437

Frauenbinde

Aerztlich empfohlen.

Vorzüge:

Ohne Einlage zu benutzen.
 Waschbar, sehr angenehm zu
 tragen. Reinlich, praktisch und
 einfach. [632]

Weibliche Bedienung. — Postversand.

H. Brupbacher & Sohn
 35 Bahnhofstrasse, Zürich.

Aelteste (O 1193 L)

Walliser Trauben-Handlung

O. de Riedmatten, [561]

Nachfolger von Léon de Riedmatten,

— S I O N. —

Das Kistchen, 5 Kilo, Fr. 4. 50, franko.

Universal-Frauenbinde
 (Waschbare Monatsbinde).

Patent 4217. Deutsch. Reich Nr. 6117.

Einzig wirklich bewährte, praktische
 und preiswürdige Binde dieser Art.
 Prospekte, Preislisten und Auswahl-
 sendungen franko durch

E. Christinger-Beer, Rorschach.
 Engros bei E. G. Herbschleb, Ro-
 manshorn. (599)

Eine kleine Schrift über den
Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen
 versendet auf Anfragen gratis und franko
 die Verfasserin Frau Karolina Fischer,
 Boulevard de Plainpalais, Genf. [6]

Vorzüglichsten, garantierten
Blütenhonig

eigener Zucht, von feinstem Aroma, in Büchsen
 von 1 Kilo zu Fr. 2. 70, von 2½ Kilo zu Fr. 6.
 franko gegen Nachnahme empfiehlt

Friedr. Merz, Bienenzüchter,
 Seengen (Aargau). 4201

Die

meisten durch Erkältung entstan-
 denen Entzündungen können leicht
 verhütet werden, wenn sofort ein
 geeignetes Hausmittel angewendet
 wird. Der **Unter-Pain-Expeller**
 hat sich in solchen Fällen als die
beste Einreibung
 erwiesen und vielfach bewährt.
 Er wird mit gleich gutem
 Erfolge bei Rheumatismus,
 Gicht, Influenza, als auch bei
 Kopfschmerzen, Rücken-
 schmerzen, Hüftweh ufw. gebraucht und
 ist
 deshalb in fast jedem Hause zu
 finden. Das Mittel ist zu 1 und
 2 Frs. die Flasche in den meisten
 Apotheken zu haben. Da es min-
 derwertige Nachahmungen giebt,
 so verlange man ausdrücklich
„Hinter-Pain-Expeller“.